

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 11

Landeck, den 15. März 1969

24. Jahrgang

Nächstes Ziel: - echte Fremdenverkehrsgesinnung

Nachdem Landeck-Zams seinen Start in die Wintersaison mit 1000 Gästen zu den Weihnachtsferien und mit einem Stand von 300 Gästen am 22. Februar, erfolgreich absolviert hat, heißt es weiter an die Arbeit gehen, um das Erreichte auszubauen. Bürgermeister Anton Braun faßte dieses Ziel in der letzten Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes in der Forderung nach einer echten Fremdenverkehrsgesinnung aller Beteiligten zusammen.

Die 21. Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung trat am 26. Februar d. J. im Hotel Schrofenstein, Landeck, zusammen, um eine umfangreiche Tagesordnung zu beschließen. Die von 130 Personen besuchte Veranstaltung, an der Bezirkshauptmann Hofrat DDr. W. Lunger, Ld. Ob. Rech. Rat Ch. Feiersinger, als Vertreter des Landesfremdenverkehrsamtes, die Bürgermeister Anton Braun, Walter Fraidl von Zams, Johann Kolp von Tobadill u.a. als Gäste teilnahmen, wurde von Obmann Anton Fink um 15 Uhr eröffnet. Die zielbewußte Arbeit des Verbandes spiegelte sich in den Tätigkeitsberichten und in den aufgewiesenen Erfolgswerten wider. Vz. Bgm. Komm.-Rat E. Greuter gab einen aufschlußreichen Rechenschaftsbericht der Venetseilbahn AG über die Gesteuerungskosten der Bahn und den Erfolg des ersten Geschäftsjahres, der trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse als sehr befriedigend bezeichnet werden muß. Seine Mahnung nach versöhnlicher Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft, zum Nutzen Aller, konnte nicht ungehört bleiben.

Die Jahresrechnung 1968 wurde bei gleichbleibendem Promillesatz von der Vollversammlung einstimmig gutgeheißen. Der Haushaltsplan 1969, der im Zeichen der Erfüllung aller Verpflichtungen des Verbandes und der Fortsetzung der bisherigen aktiven Tätigkeit aufgestellt wurde, erforderte eine geringfügige Erhöhung des Promillesatzes auf 5 (wovon 1‰ dem Landesfremdenverkehrsamt zuzufleßen). In geheimer, schriftlicher Abstimmung wurde der

Haushaltsplan 1969 mit 414 gegen 369 Stimmen von der Vollversammlung angenommen.

Mit Bedauern nahm die Versammlung zur Kenntnis, daß Herr Anton Fink, der nun seit 1949 ununterbrochen dem Verband als Obmann vorgestanden hatte, seine Funktion niederlegte. Ökonomierat F. Grüner richtete an den scheidenden Obmann eine in warmen Worten gehaltene Dankadresse, die seinen Verdiensten um den Verband und um die Fremdenverkehrswirtschaft in der Talgemeinschaft während der letzten 20 Jahre Ausdruck verlieh. Der Antrag des Ausschusses, Herrn A. Fink die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes zu verleihen, wurde einstimmig angenommen.

Die anschließend unter dem Vorsitz von Ld.Ob.Rech. Rat Feiersinger abgehaltene Ausschußwahl berief, neben den entsprechenden Ersatzmitgliedern, folgende Herren in den neuen Ausschuß des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung:

GRABER Karl, HAUEIS Karl, MATHIS Rudolf, MAYER Herbert, BOUVIER Erwin, DEISENBERGER Josef sen., DAPUNT Helmut, NETZER Erwin, THURNER Arnold, PIRCHER Hans, HAUEIS Hermann, SCHMID Alois, NEURAUTER Heinz, KÖCK Walter, TRAXL Roman, DEISENBERGER Othmar, AUER Magnus, SENN Josef (Stanz).

Durch das Gesetz im Ausschuß vertreten sind die Bürgermeister von Landeck, Zams, Tobadill und Stanz. Herr Herbert Juen wird für die Skischule Landeck-Zams in den Ausschuß kooptiert.

Als Rechnungsprüfer wurden einstimmig gewählt: Dr. Egmar BROCK, Spar- u. Vorschusskasse Landeck, Baumeister Wilfried HUBER, Landeck, und Herr Otto PLATTER, Zams.

In einer am 5. März d. J. im Hotel Sonne stattfindenden Ausschußsitzung, an der, mit Ausnahme der Vertreter von Stanz, der vollzählige neue Ausschuß teilnahm,

Eine gute Verbindung ist wichtig, besonders in Geldangelegenheiten.
Eine gute Bankverbindung ist immer

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

wurde in schriftlicher, geheimer Abstimmung, in getrennten Wahlgängen, Vorsitz von Herrn Roman Traxl, Zams, der Vorstand des Verbandes wie folgt einstimmig gewählt:

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| Obmann | Stadtrat Helmut DAPUNT |
| Obmannstellvertreter | Gastwirt Hermann HAUEIS, Zams |
| Kassier | Gastwirt Hans PIRCHER |
| Schriftführer | Cafétier Arnold THURNER |

H.St.

Wölfe und Schafe

Zur Aufführung des Schwäbischen Landesschauspiels in Landeck

Alexander Gribojedow (1795-1829) und Nikolai Gogol (1809-1852) begannen in Rußland mit der Dramatisierung bürgerlicher Probleme. Alexander Nikolajewitsch Ostrowskij (1823-1886) führte diese weiter, kritisierte aber mit Vorliebe als gebürtiger Moskauer den Kaufmannsstand seiner Heimatstadt und schilderte immer wieder den Verfall des russischen Adels in seinen Dramen. Über 50 Werke stammen aus der Feder Ostrowskijs, darunter Komödien, in denen er satirische Kritik an der „Gesellschaft“ übte. Durchwegs spielt in seinen Werken das „Liebe Geld“ eine besondere Rolle. Ende des 19. Jahrhunderts hatten die adeligen Gutsbesitzer um ihre Vorherrschaft zu kämpfen; die Bauern entwandten sich immer mehr, sie wollten frei sein. Der Adel versuchte seine Güter vor dem Bankrott zu retten, egal auf welche Art und Weise, und fiel dabei oft recht geschickten Winkeladvokaten zum Opfer, die sie manchenmal brutal auszunutzen versuchten.

„Wölfe und Schafe“ behandelt dieses Thema geradezu meisterlich. Der Adel, früher vermutlich Wölfe, und die geknechteten Bauern als Schafe, vermengen sich, und so manches Schaf zeigt sich als recht arglistiger Wolf im Schafspelz. Betrug und Selbstbetrug greifen immer mehr ineinander. Wenn dann aber ein „gerissener“ Wolf erscheint, dann verwandeln sich Schafe in Wölfe, entledigen sich ihrer demütigenden Kleider und zeigen die Zähne; andererseits werden bisherige Wölfe zu Schafe; — Wandel der Zeit, Wandel im Gutsbesitz!

Meropa Dawidowna Mursawetzka (Ella Heyn, die mit dieser Aufführung ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum feierte) ist Gutsbesitzerin, deren Reichtum allmählich schwindet.



Sie will sich aber einer Neuerung und Verschiebung der „Klassengemeinschaft“ nicht beugen, und obwohl schon arm geworden, versucht sie mit Betrügereien — die ihr Berater in „Wirtschaftsangelegenheiten“ Tschugunow (Kurt A. Goetz) unterstützt — das letzte Geld „zu halten“ und wenn möglich zu vermehren. Egal ist dabei, daß der Neffe Apollo (Werner Wachsmuth a. G.) ein Säufer ist, er ist aber der einzige, der das schwindende Gut der alten Herrin wieder zu früherem Glanz verhelfen könnte, wenn . . .

ja, wenn dieser stets betrunkene Apollo sich die Gunst der reichen und „sündfreien“ Jewlampija Nikolajewna Kupawina (Anne Rosch), die außerdem vom Finanziellen nichts versteht, sichern kann. Aber es gibt noch andere Wölfe, die sich des Gutes der Kupawina „annehmen“ wollen. Geld riecht, und Geld zieht Wölfe an. Ein Oberwolf erscheint in Gestalt von Berkutow (Werner Kliemke). Er hat alle Voraussetzungen, ein reichliches Anfangskapital, gute Manieren, gutes Aussehen und schließlich auch Adel. Sein größter „Pluspunkt als Wolf“ ist das blitzschnelle Reagieren und Denken in Advokatenangelegenheiten. Er entlarvt vorerst einmal den heuchlerischen Winkeladvokat der Meropa, der gleichzeitig auch Finanzberater der Kupawina ist. Tschugunow (Kurt A. Goetz) betrügt beide Auftraggeber, nicht ohne sich dabei selbst sanieren zu wollen. Sein Neffe Klaschka (Gustl Meyer-Fürst) ist ein ebensolcher Tunichtgut, wie Apollo, fälscht für seinen Onkel Belege und Wechsel und beutet dabei wiederum seinen Onkel aus. Lynjajew (Günther Mildentrey) wird daneben von der lammfrommen Glafira (Susanne Riemann), die sich in einen „beißenenden“ Wolf“ verwandelt hat, „zur Strecke gebracht“.

Ostrowskijs „Wölfe und Schafe“ war keine Komödie allgemeiner Art, sondern vielmehr satirische Kritik an der Gesellschaft in dramatischer Form. Durch die meisterliche Darstellung des Schwäbischen Landesschauspiels unter der ausgezeichneten Regie von Helmut Kaußler und durch die erstmals verwendete Drehbühne, die keine langen Pausen zum Wechseln des Bühnenbildes erforderte, blieb das Geschehen im Ganzen kompakt und geschlossen und wurde keineswegs zerrissen.

Ganz hervorragend die Jubilarin dieser Aufführung, Frau Ella Heyn, als Meropa. Ihr Spiel, ihre in die Rolle „gelegte“ Arroganz, ihre Herrschsucht als alte adelige Dame, ihr ganzes Auftreten waren meisterhaft. Eine ausgezeichnete Leistung boten aber auch Apollo, der betrunkene Neffe (Werner Wachsmuth), und sein Saufkumpan Klaschka (Gustl Meyer-Fürst). Die Büßerin Glafira, die sich später als wildgewordener Wolf entpuppt, wurde von Susanne Riemann sauber und gut ausgewogen dargestellt; eine ihrer besten Darstellungen in Landeck. Frisch und vollkommen ungezwungen zeichnete Anne Rosch die Gestalt der Kupawina. Günter Mildentrey und Kurt A. Goetz waren witzige, aber trotzdem keineswegs zu aufdringliche Darsteller des liebesunkundigen Lynjajew und des verschlagenen, korrupten Advokaten und Beraters der Meropa. Sehr dezent, fast englisch-straff der Haushofmeister, dargestellt von Helmut Kaußler. Den dummen, trotzdem aber mit allen „Wassern gewaschenen“ Diener Wlaß, stellte Peter Pius Irl meisterlich dar.

Das Bühnenbild Heinrich Siebalds war ein Meisterwerk. Diese Drehbühne auf den kleinen „Spielplatz“ der Aula aufzustellen, war gewiss nicht leicht. Sehr gut die diesmal ganz besonders eindrucksvolle Beleuchtung durch Gerhard Feichtner.

Die „Schwabern“ zeigten mit dieser dramatischen Komödie, daß sie auch schwere und hohe Ansprüche an die Schauspieler stellende Werke einwandfrei, sicher und mit richtigem Verstand des Dichters, aufführen können. Erfreulich aber auch, daß Helmut Kaußler als Regisseur große Fähigkeiten besitzt; der genau weiß, wieviel er den einzelnen Darstellern zumuten kann. Frau Heyn übermitteln wir zu ihrem Bühnenjubiläum die herzlichsten Glückwünsche. Hoffentlich erfreut sie uns noch oft mit ihrem ungezwungenen und fröhlichen Spiel.

-st.-

Der Februar 1969 in St. Anton a. Arlberg

St. Anton - St. Christoph verzeichneten im vergangenen Februar 103.964 Übernachtungen, gegenüber 83.791 im gleichen Monat des Vorjahres. Die Steigerung der Frequenz ist vor allem auf den deutschen Gast zurückzuführen, der heuer 41.057 Übernachtungen gegenüber 32.649 im letzten Jahr brachte. Interessant ist aber besonders die 100%ige Aufstockung des amerikanischen Besuches, wurden von diesem Land doch 22.828 Nächte gezählt und 1968 nur 11.800. Hier dürfte sich die vom Fremdenverkehrsverband betriebene Werbung in Übersee bezahlt machen, die im übrigen in Europa nicht vernachlässigt wird und somit auch beispielsweise weitaus mehr Engländer und Österreicher anzog. Rückgänge geringen Ausmaßes sind aber bei Schweden und Frankreich zu verzeichnen. Die Gesamtbilanz weist wie üblich eine ganze Anzahl von Nationen aus, eine Tatsache, die auch dieser Wintersaison ihr buntes Gepräge gibt.

Der Durchschnittsaufenthalt des Wintergastes war im Februar 1969 rund 10 Tage.

Wenn auch in diesem Winter weniger Schnee liegt, so waren die St. Antoner Abfahrten doch in einem hervorragenden Zustand, der den Gast voll befriedigte und das Werk der Pistenmaschinen ist, die in ununterbrochenem Einsatz standen und weite Flächen immer wieder präparierten. Die Skischule Arlberg hatte ihre zahlreichen Lehrer in vollem Einsatz, das wochenlange Schönwetter sorgte dafür daß Tausende von Skifahrer, die Abfahrten und Kursgruppen frequentierten, die erwünschte Urlaubsbräune sich holen konnten.

Eine große Zahl von Veranstaltungen gesellschaftlicher Art, aber auch Gäterennen sorgten für Abwechslung. Naturgemäß spielte auch das Fliegen zu seltenen Abfahrts-erlebnissen mit dem Helicopter seine Rolle, unter Wetterverhältnissen, wie sie gerade für solche Vorhaben als einmalig zu bezeichnen sind.

Frühschoppenkonzert in Zams

Am 19. März 1969 (Josefitag) geben die „Zammer Dorf-musikanten“ um 10.30 Uhr im Saal des Gasthofes Gemse (Hauais) ein Frühschoppenkonzert. Die Bevölkerung wird dazu herzlich eingeladen.

Hohe Auszeichnung

Der Herr Bundespräsident hat der an der Hauptschule Landeck wirkenden HHL. Regina Oberregelsbacher, der ebendort tätigen VHL. Ida Rief und der an der Volksschule Landeck-Angedair eingesetzten VHL. Anna Staggl in Würdigung ihrer Verdienste im Schulwesen und in der Jugenderziehung den Berufstitel „Schulrat“ verliehen.

Wir beglückwünschen die Ausgezeichneten zu ihrer neuen Würde, die als Dank für langjährige vorbildliche Pflichterfüllung zu werten ist.

Die Schüler, die von den Genannten erzogen und mit den notwendigen Kenntnissen ausgestattet wurden, schließen sich den Glückwünschen an.

Hohes Alter

In Landeck feierten am 7. 3. 1969 Frau Maria Schwendinger, Fischerstraße 24, ihren 85., am 11. 3. 1969 Frau Viktoria Schuler, Urichstraße 21, ihren 88., am 12. 3. Herr Gebhard Gabl, Katlaunweg 5, seinen 82., am selben Tag Herr Alois Schmid, Lötzweg 14, seinen 87. Geburtstag. Am kommenden Sonntag, den 16. 3. 1969 feiern Frau Johanna Wagger, Lötzweg 47, und Frau Friederike Moll den 81. bzw. den 85. Geburtstag. Ihren 82. Geburtstag feiert am 19. 3. 1969 Frau Anna Schaulfer,

Großer Versicherungs-konzern

sucht für den Bereich

Landeck-Arlberg

hauptberuflichen

Außendienst-Mitarbeiter

Geboten wird: **Fixum, Provision, Fahrtspesen**

Erwartet wird: **Strebsame Aufbauarbeit**

Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Sorgfältige Einschulung wird gewährleistet. Interessenten melden sich unter „Nr. 84522“ an Ankünder, Innsbruck, Boznerplatz 2

Burschweg 4, und ebenfalls am 19. 3. Herr Franz Rappold, Römerstraße 31, seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich!

KAJ - Bildung 69

Wie wir schon in unserer letzten Nummer des Gemeindeblattes kurz mitgeteilt haben, möchte die KAJ die Bevölkerung von Landeck und Umgebung nochmals darauf hinweisen, daß im Rahmen des Bildungsprogrammes der KAJ des Bezirkes Landeck am Dienstag, den 18. März, um 20 Uhr, der bekannte Experte für Ostfragen Johann Wiedmann aus Holland in der Aula des Bundesrealgymnasiums einen interessanten Vortrag über das Thema „Kommunismus ohne Maske“ halten wird. Dieser Vortrag ist diesmal nicht alleine für die Jugend gedacht, sondern sollte auch alle Erwachsenen ansprechen.

Die KAJ bittet um zahlreichen Besuch, Eintritt: Freiwillige Spenden.

Einladung

Zur außerordentlichen Hauptversammlung der Thial-Sessellift G. m. b. H. Landeck am Mittwoch, 26. März 1969, 20 Uhr im Hotel Sonne.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung
2. Beschlußfassung über weitere Maßnahmen der Gesellschaft.
3. Allfälliges.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Vollversammlung dann beschlußfähig ist, wenn mindestens ein Viertel des Stammkapitals durch Gesellschafter oder Bevollmächtigte vertreten ist. Im Falle der Beschlußunfähigkeit kann 1 Woche später eine neue Vollversammlung einberufen werden, die auf alle Fälle beschlußfähig ist.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol Zeichen- und Malwettbewerb für Schüler von 8 - 15 Jahren

Thema: „Die Arbeitswelt von heute“

Die Bilder sind bis zum 30. April 1969 bei der Bildungsabteilung der Kammer, Innsbruck, Maximilianstr. 7,

Zimmer 4, ungerahmt einzureichen und müssen Zeichenblattformat (30 x 54 cm) besitzen. Auf der Rückseite sind Name, Adresse, Alter des Teilnehmers und Titel des Bildes anzugeben. Teilnehmer dürfen höchstens 2 Bilder (Zeichnung, Graphik, Aquarell und Tempera) einreichen.

Preise für 4 Altersgruppen. Ausstellung der 400 besten Arbeiten im Kleinen Stadtsaal in Innsbruck vom 17.-24. Mai 1969.

Österreichisches Komitee für internationalen Studienaustausch

Das Österreichische Komitee für Internationalen Studienaustausch, Innsbruck, Erlersstr. 19, erlaubt sich bekanntzugeben, daß auch heuer wieder 2 Kinderturnusse nach Cesenatico geführt werden. Die Termine sind: vom 26. 7. - 14. 8. und vom 16. 8. - 4. 9. 1969. Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Buben im Alter zwischen 7 - 16 Jahren.

Auskünfte erteilt unverbindlich jederzeit das Österreichische Komitee für Internationalen Studienaustausch, Innsbruck, Erlersstr. 19, Tel. 28997, in der Zeit von 9 - 13 und 15 - 17 Uhr außer Mittwoch und Samstag.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Die Bevölkerung von Landeck rechts des Inn's (Stadt, Angedair und Kaifenau) wird darauf aufmerksam gemacht, daß ab Montag, den 17. März 1969 mit der Durchführung der Feuerbeschau für das Jahr 1969 begonnen wird. Den Organen der Feuerbeschaukommission, welche im Auftrage der Stadtgemeinde Landeck die Kontrolle durchführen, ist in allen Wohn- und Geschäftsräumen der Zutritt zu gestatten. Parteien, die diese Organe an der Ausübung ihrer Pflichten hindern, werden strafrechtlich belangt.

Begonnen wird beim Hause Malsersstraße 2, um 8 Uhr.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Taschenmesser, 1 Herrenpullover, 1 Knabenmütze, 1 Schlüssellbund, 2 Geldtaschen mit Inhalt und 1 LKW Reifen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Arbeitsamt Landeck

Frühjahrskochkurse 1969 für Hilfs- und Beiköchinnen bzw. Köche

Wie in den früheren Jahren wird auch heuer wieder in der Zeit vom 8. April 1969 für die Dauer von 4 Wochen ein Kochkurs (Grundkurs) im Wirtschaftsgebäude in Innsbruck, Egger-Lienzstr. 116 zur Nachschulung von Hilfs- und Beiköchinnen bzw. Köche durchgeführt. Das Landesarbeitsamt Tirol wird wie bisher den Besuch weitgehend fördern, indem Kursbesucher, welche im Bezuge des Arbeitslosengeldes stehen, dasselbe für die Kursdauer weiter beziehen können. Ferner übernimmt das Landesarbeitsamt für Tirol, je nach der sozialen Bedürftigkeit der Kursteilnehmer, mindestens einen wesentlichen Teil der Kurskosten, wobei in diesen Kurskosten Mittag- und Abendessen für die Teilnehmer während der Kursdauer mitinbegriffen sind. Für die Kosten der Nächtigung und des Frühstückes in Innsbruck während des Kurses müssen die Kursteilnehmer selbst aufkommen.

Die Kursteilnehmer können im neuen Internat des Lehrgebäudes des Wirtschaftsförderungsinstitutes, also am Kursort selbst in Innsbruck, Egger-Lienzstr. 116, Unterkunft finden, wobei für Nächtigung und Frühstück S 20.- pro Tag zu bezahlen sind.

Anmeldungen werden beim Arbeitsamt Landeck von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr entgegengenommen.

2. Allgemeiner Elternsprechtage am Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium Landeck

Der 2. Allgemeine Elternsprechtage am Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium Landeck findet am Donnerstag, dem 20. März 1969, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt.

Der Direktor: Hofrat Dr. Koler

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für März 1969 sind in der Zeit von 16. März bis 31. März 1969 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann: Weisiele

Tiroler Kampfrichtermeisterschaft in Landeck

Der Schiklub Landeck 1908 wird am kommenden Sonntag die Kampfrichter - Schmeisterschaften des Landes Tirol durchführen. An diesem Riesentorlauf wird sich auch der Hauptvorstand des Tiroler Schiverbandes beteiligen.

Bekanntlich gibt es im Land Tirol rund 400 Kampfrichter innerhalb des Schiverbandes und 400 weitere Kampfrichteranwärter. Die besten Läufer dieser Kampfrichterorganisation messen alljährlich ihr Können in einem Schiwettbewerb. Daß bei den Kampfrichtern ausgezeichnete Rennläufer dabei sein werden, ist klar, denn das Schifahren ist doch fast Voraussetzung ihres Hobbys. Man kann daher mit einem recht interessanten und spannenden Rennen rechnen.

Den Ehrenschatz dieser Veranstaltung hat Landecks Bürgermeister Anton Braun übernommen.

Die Rennstrecke führt vom Thialzaun zu den Weiherböden. Luis Kofler wird einen Riesentorlauf ausflagen, der am Sonntag, den 16. März 1969, von den Teilnehmern einmal bewältigt werden muß. Rennleiter ist Wolfgang Walser. Im Hotel Sonne findet um 15.30 Uhr die Preisverteilung und Siegerehrung statt.

Die Klasseneinteilung: Allgemeine Klasse, Altersklassen I, II, III, und IV, Damen und Gäste.

LVO Hexenkopf - Schüler-Riesentorlauf an Koch Renate und Ganahl Nikolaus

Nicht weniger als 109 Läufer stellten sich dem Starter des Hexenkopf-Schüler-Riesentorlaufes in See. Dank der guten Pistenverhältnisse und des Kurssetzers konnte die Veranstaltung unfallfrei durchgeführt werden.

Ergebnisse:

Schüler I, weiblich: 1. Kirschner Elfriede (SK Landeck), 56,8, 2. Zangerl Elisabeth (SC Galtür), 59,3, 3. Falch Irmgard (SC Flirsch), 66,7, ex equo Mattle Christl (SC Galtür), 66,7, 5. Wolf Irene (SC Flirsch), 73,6.

Schüler II, weiblich: 1. und Tagesbeste Koch Renate (SC Berwang), 54,3, 2. Zangerl Heidi (SC Pettneu) 59,6, 3. Falkner Astrid (SK Landeck), 62,4, 4. Gröbner Sonja (SC Flirsch), 63,6, 5. Schweighofer Christl (SC Fließ), 63,7.

Schüler I, männlich: 1. Bregenzer Karl (WSV Fiß) 54,2, 2. Matt Georg (SCA), 56,1, 3. Grasse Helmuth (SC Imst), 56,2, 4. Winkler Herbert (SCA), 56,4, 5. Kleinhans Franz (SCA), 56,7, 6. Schwarz Klaus, (SC Berwang), 57,4, 7. Kurz Hans (SC Galtür), 60,2, 8. Gundolf Siegfried (SV Wenns), 60,5.

Schüler II, männlich: 1. und Tagessieger Ganahl Nikolaus (SC Galtür), 48,5, 2. Fadum Gerhard (SK Landeck), 51,5, 3. Kurz Josef (SC Galtür), 51,9, 4. Schwarz

Peter (SC Berwang), 52,3, 5. Zangerl Josef (SC Flirsch), 56,3, 6. Röck Walter (SV Wenns), 56,6, 7. Mair Hugo (SC Pettneu), 57,9, 8. Gundolf Norbert (SV Wenns), 58,1.

SV Zams

Ankündigungen

Am Sonntag, den 16. März finden die Vereins-Schiemeisterschaften des SV Zams statt. Die Preisverteilung wird um 20 Uhr durchgeführt.

Ausflug nach St. Moritz

Am 19. März (Josefitag) führt der SV Zams einen Schiausflug nach St. Moritz durch. In dem bekannten Schweizer Wintersportort befinden sich die Pisten in erstklassigem Zustand. Anmeldungen für diese Fahrt, bitte, bis spätestens 17. März 1969 im Cafe Wachter abgeben.

Schülerschirennen in Hochgallmigg

Am Sonntag, den 9. März führte der SC Hochgallmigg ein Schülerschirennen (das mit einem Gästeschirennen verbunden war) durch. Es gab sehr ansprechende und gute Leistungen und die jüngsten Rennläuferinnen und Läufer zeigten schon großen Kampfgeist und Einsatz auf den Pisten.

Die Rennen verliefen unfallfrei und waren vom SC Hochgallmigg sehr gut organisiert worden.

Es gab folgende Klassensieger: Walser Waltraud vor Gritsch Andrea und Marth Jolanda; Birmair Kornelia vor Ertler Marianne; Gritsch Joachim vor Krismer Bruno und Walser Josef; Landerer Marlies; Unterkircher Markus vor Orgler Christoph und Walch Josef; Walch Stefan vor Marth Gerhard und Streng Helmut; Marth Klaus; Unterkircher Anita vor Birmair Vroni und Landerer Lydia; Walser Peter vor Krismer Rudolf; Marth Rosmarie vor Röck Annelies; Sprenger Walter vor Röck Martin; Landerer Helga vor Marth Verena und Birmair Gertrud; Birmair Brigitte vor Marth Silvia und Trenker Gerlinde; Hainz Hildegard vor Röck Melitta und Walser Annemarie; Gritsch Hubert vor Walser Meinhard; Walser Helmut vor Landerer Josef und Birmair Alois.

Gästeklassen (wobei hauptsächlich Fließer Kinder teilnahmen): Ladner Ferdinand; Schmid Erwin; Kogler Werner vor Walser Anton und File Reinhard; File Alois vor Kathrein Josef und Bock Gottfried.

Es waren also 20 Klasseneinteilungen!

Günther Raggl — Schönwies ein großes Rodlertalent

Günther Raggl aus Schönwies, gilt von seinen Betreuern beobachtet, als großes Rennrodler-talent auf den Kunstbahnen. Günther Raggl begann schon mit 13 Jahren auf Kunstrodelbahnen zu fahren, wobei er für sich gute Plätze buchen konnte.

Auf der Kunstrodelbahn in Kufstein, errang er mit 16 Jahren den ersten Titel eines Tiroler Meisters im Doppelsitzerbewerb. Eine Woche später konnte er wieder den ersten Platz beim internationalen Grenzlandrennen gewinnen. Heuer verteidigte er seinen Titel mit Erfolg.

Am 5. und 6. Jänner fanden in Imst die Tiroler Rennrodlermeisterschaften statt. Dort errang er im Einsitzerbewerb den 2. Rang. Im Doppelsitzerbewerb erreichten Günther Raggl und Erwin Lechleitner den Tiroler Meistertitel. Durch diese großartigen Leistungen wurde er in die Nationalmannschaft aufgenommen. Bei der 14. Juniorenmeisterschaft in Hammarstrand am 15. und 16. Februar in Schweden erreichte Günther Raggl und sein Beifahrer Erwin Lechleitner im Doppelsitzerbewerb den 6. Platz.

Im Einsitzerbewerb stürzte er im ersten Lauf und wurde daher disqualifiziert.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ein Geschäftspartner hat mir eine fällige Darlehensschuld nicht zurückgezahlt. Ich ließ durch einen Rechtsanwalt gegen ihn Klage erheben und habe den Prozeß gewonnen. Im Urteil hat das Gericht dem unterlegenen Gegner aufgetragen, mir die entstandenen Vertretungskosten zu ersetzen. Der Schuldner ist inzwischen ins Ausland verschwunden. Darf nun mein Rechtsanwalt von mir die uneinbringlich gewordenen Kosten einfordern?

Antwort: Ja, das ist sein Recht. Sie sind ja sein Auftraggeber. Er ist für Ihre Person tätig geworden. Wenn vom Gegner kein Ersatz dieser Auslagen hereinzubringen ist, trifft dieser Schaden allein Ihr Vermögen.

Bezirksmeisterschaft im Zimmergewehr

Die heurige Bezirksmeisterschaft wies mit einer Beteiligung von 70 Schützen der allgemeinen Klasse, 10 Senioren, 8 Jungschützen, 5 Altschützen, 2 Veteranen und 11 Damen eine Rekordbeteiligung auf.

Erfreulich ist, daß zum Pistolenbewerb 7 Schützen angetreten sind.

Die Ergebnisse:

Allgemeine Klasse: 1. und Bezirksmeister 1969 Streng Alois, Zams 367 R., 2. Schöpf Rudolf, Zams 362, 3. Pöll Oskar, Landeck 361, 4. Handle Franz, Landeck, 5. Kratzer Hubert, Prutz, 6. Rudig Hermann, Landeck, 7. Waibl Emmerich, Zams, 8. Santeler Kurt, St. Anton, 9. Zangerle Franz, Kappl, 10. Scheiber Karl, Zams und Mayer Walter Prutz.

Damenklasse; 1. und Bezirksmeisterin 1969 Schwarzenbacher Edith, Zams, 346 R., 2. Kobler Maria, Landeck 327, 3. Rangger Ilse, Landeck 319, 4. Pechtl Rosa, Schönwies, 5. Pezzei Herta, Zams, 6. Greiter Annemarie, Fließ, 7. Schöpf Maria, Zams, 8. Mader Lioba, Landeck und Mayer Christl, Prutz, 10. Müller Rosmarie, Landeck und Reinstadler Grete, Fließ.

Jungschützen; 1. und Bezirksmeister 1969 Huter Elisabeth, Prutz 342 R., 2. Grießer Albert, Landeck 330, 3. Bock Alois, Fließ 322, 4. Walzthöni Josef, Fließ, 5. Mader Gerhard, Landeck.

Senioren: 1. und Bezirksmeister 1969 Falch Johann, St. Anton 347 R., 2. Raggl Karl, Schönwies 339, 3. Purtscher Alois, Landeck 338, 4. Grießer Albert, Landeck, 5. Morherr Alois, Fließ.

Altschützen: 1. und Bezirksmeister 1969 Wolf Vinzenz, Schnann 330 R., 2. Roilo Josef, Landeck 263, 3. Rybizka Benno, St. Anton 262, 4. Murr Richard, St. Anton, 5. Holzknecht Johann, Zams.

Veteranen: 1. und Bezirksmeister 1969 Klingler Oswald, Zams 171 R., 2. Graber Karl, Landeck 169.

Pistole: 1. u. Bezirksmeister 1969 Graber Alois, Zams 356, 2. Gabl Karl, Schönwies 349, 3. Fringer Roman, Zams 335, 4. Pfandl Hans, Zams, 5. Seiwald Walter, Landeck, 6. Mair Anton Zams, 7. Roilo Josef, Landeck.

Beim Mannschaftsbewerb siegte die Gilde Zams vor Landeck.

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Zams 1411 | 2. Landeck 1409 |
| 3. Prutz 1390 | 4. St. Anton 1371 |

Gildenmeisterschaft der Schützengilde Landeck

Bei der Gildenmeisterschaft der Gilde Landeck gab es folgende Ergebnisse:

I. Allgemeine Klasse: 1. Rudig Hermann 361 R. und

Pöll Oskar 351, 3. Handle Franz 357, 4. Kobler Alfred, 5. Straudi Josef, 6. Rangger Hermann, 7. Matt Kurt, 8. Müller Wilfried, 9. Jennewein Oskar, 10. Plangger Hans.

II. Senioren: 1. Purtscher Alois 340 R., 2. Grieser Albert 334, 3. Digruber Robert 288, 4. Hainz Willi, 5. Soratru Anton.

III. Damen; 1. Rangger Ilse 343 R., 2. Kobler Maria 307, 3. Mader Lioba 295, 4. Müller Rosmarie.

IV. Jungschützen: 1. Griesser Albert 342 R., 2. Mader Gerhard 302, 3. Mayr Christian 281.

V. Altschützen; 1. Roilo Josef 268 R.

VI. Pistole: 1. Seiwald Walter 337 R., 2. Roilo Josef 233.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. März: 4. Fastensonntag — Caritas-Kirchensammlung — 6.30 Uhr Jahresmesse für Gabriel Orgler; 8.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Winkler; 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 17. März: nach dem 4. Fastensonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Eugen Schütz; 7 Uhr Messe für Trude Rauscher und Messe für Maria und Alois Jungblut und Kinder; 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich.

Dienstag, 18. März: nach dem 4. Fastensonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Johann Paulmichl; 7 Uhr Messe für Eduard Landerer und Messe für Eltern und Geschwister G.

Mittwoch, 19. März: Fest des hl. Josef, des Patrons der Kirche und des Landes Tirol — 6.30 Uhr Messe für Josef Winkler; 8.30 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwentner; 9.30 Uhr Amt für den Männerbund; 11 Uhr Messe für Josefa und Eduard Klimmer; 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Henzinger.

Donnerstag, 20. März: nach dem 4. Fastensonntag — 7 Uhr Jahresmesse für Adolf Kirschner und Messe für Theiner-Huber; 8 Uhr Messe für verstorbene Hosp; 19.30 Uhr feierliche Gebetsstunde.

Freitag, 21. März: nach dem 4. Fastensonntag — 7 Uhr Messe für verstorbene Verwandte P. und Messe für Frau Kirschbichler; 19.30 Uhr Messe für Josef Götsch.

Samstag, 22. März: nach dem 4. Fastensonntag — 7 Uhr Jahresmesse für Maria Stark und Jahresmesse für Konrad und Karl Senoner; 8 Uhr Jahresmesse für Franz Jung; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 16. März: 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Jahresmesse für Eugen und Aloisia Gfall, 9.30 Uhr Messe für Franz Vikoler, 19.30 Uhr Messe für Maria Tschol.

Montag, 17. März: 6 Uhr Messe für Ludwig und Anna Schütz, 7.15 Uhr Messe für Gabriel und Aloisia Orgler, 8 Uhr Messe für Maria und Julie Zangerl.

Dienstag, 18. März: 6 Uhr Messe für Josef Waldner, 7.15 Uhr Messe für Josef Landerer und Brüder, 8 Uhr Messe für Josef Pintarelli.

Mittwoch, 19. März: 6 Uhr Messe für Josef Spiß, 7.15 Uhr Messe für Josef und Marianna Marth und Josef Kleinheinz, 8 Uhr Messe für Josef Strele, 19.15 Uhr Festgottesdienst für Josef Rainer und Familie.

Donnerstag, 20. März: 6 Uhr Messe für Josef Vogt, 7.15 Uhr Messe für Engelbert und Philomena Marth, 8 Uhr Messe für Hauser Hubert.

Freitag, 21. März: 6 Uhr Messe für Ludwig Vogt, 7.15 Uhr Messe für Wilhelmina Pirschner, 8 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli.

Samstag, 22. März: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 16. März: 4. Fastensonntag — 7 Uhr Messe nach Meinung; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josefa Traxl geb. Hauser.

Montag, 17. März: 6.45 Uhr Messe für Paul Köll.

Dienstag, 18. März: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Verstorbene der Familie Kraxner.

Mittwoch, 19. März: Fest des hl. Josef: 19.30 Uhr Amt zu Ehren des hl. Josef für die Pfarrgemeinde.

Donnerstag, 20. März: 6.45 Uhr Messe für Alois Schmid.

Freitag, 21. März: 19.30 Uhr Fastenmesse für Josef und Johanna Kleinheinz.

Samstag, 22. März: 6.45 Uhr Messe für Maria Scherl; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Ärztl. Dienst: 16. 3. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, WTel. 471

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

16. 3.: Tzt. Dr. Zwielitich Franz, Landeck, Pascheg. 14, Tel. 9825

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 3., 14 - 16 Uhr

Kinderliegewagen mit

Sportaufsatz zu verkaufen.

Walch Rosmarie, Landeck, Leitenweg 11

Kaufe Haus oder Bauplatz im Raume

Landeck-Zams Adresse in der Verwaltung

Suche für einen Geschäftshaushalt (2 Kinder und 2 Erwachsene) eine

kinderliebende selbständige Frau oder Fräulein

im Alter zwischen 20-45 Jahren. Große Wäsche außer Haus. Kost und Wohnung im Haus.

Nähere Auskünfte erteilt: Frau Martha Ostertag, Landeck-Perjen, Römerstraße 1.

1. Jahrgottesdienst

Wir gedenken am 18. März 1969 um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche Zams unserer lieben Mutter, der Frau

Kreszenz Gigele

die vor einem Jahr verstorben ist.

Die Kinder

Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!

Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER

Heu und Grummet

in Zams zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung

Opel Caravan Baujahr 1961,
guter Zustand

Adresse in der Verwaltung zu verkaufen.

Vorteilkauf im März!

foger
MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Personalzimmer
2.500.-

!! Kurzfristig !!

10 Stck. Semmel **5.50**

$\frac{1}{2}$ kg Suppenknochen vom Rind **3.90**

$\frac{1}{2}$ kg rindenloser Tiroler Alpenkäse **17.-**

SPAR-Geschäft J. Zangerl

Landeck-Öd

SINGER

Zick-Zack Nähmaschinen

schon ab
S 1.990.—

Generalgroßhändler für Tirol

Elektrohaus KRÖPFL

ZAMS, alte Bundesstraße 2, Tel. 05442-577

Suche zu sofortigem Eintritt Kraftfahrer

(Führerscheingruppe C u. E bei besten Bedingungen.

JOSEF ZANGERL, PIANS

Kaufe gebrauchten **Kindersportwagen**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Hausmädchen

für Jahresposten
sucht

CAFE MAYER, LANDECK - Telefon 374

**Männl.
Bürokräft**

(Handelsschüler bevorzugt) zum sofortigen Eintritt
gesucht.

ELEKTRO MÜLLER, LANDECK

Ich gebe der Bevölkerung des Bezirkes Landeck
bekannt, daß ich das **Norge-Reinigungszentrum**
im bisherigen Umfang weiterführe und es wird mein
Bestreben sein, Sie durch rasche und sorgfältige Be-
dienung zufriedenzustellen. **Hans-Robert Huber**

Sie sparen Zeit und Geld!

Bei der nächsten Abgabe von 4 kg Bekleidung,
auch Stricksachen - Uniformen - Wolldecken -
Vorhänge erhalten Sie einen

Gutschein über S 5.-

ausgefollt bzw. verrechnet.

Norge - Express - Reinigung - Landeck

Tel. 9524

HAUS des KINDES

Wir zeigen Ihnen gerne unsere

*große Auswahl
an Kommunionkleidern*

Betten-Fesjak

Landeck, Marktplatz 1 - Tel. 9195

Jahreskarten für Innrevier Tösens zum Preis a S 3.500.— zu vergeben.

Avi Johann, 6020 Innsbruck, Langstraße 41

Teppichböden nach Maß

ohne Verschnitt ab S 140.- per m², Teppichfließen aus dem Karton ab S 160.- per m², Plastikböden, Vorhänge, Betten, kurz alles was Ihr Heim verschönert, bei Ihrem

Tapezierer Gröbner, Landeck

Mädchen oder Frau

nur vormittags für Haushalt gesucht - Telefon 9414

Buchhalter(in)

für Dauerstellung gesucht.
Grisseemann, Zams

Geschäftszahl: E 18/68

Versteigerungsedikt

Am 7. Mai 1969, vormittags, 11.00 Uhr findet beim gefertigten Gericht, Zimmer Nr. 2, die Zwangsversteigerung der Liegenschaften Grundbuch KG. Serfaus Einl.-Z. 217 II statt. Schätzwert samt Zubehör: S 76.716.-. Geringstes Gebot: S 51.144.-.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried i. T.

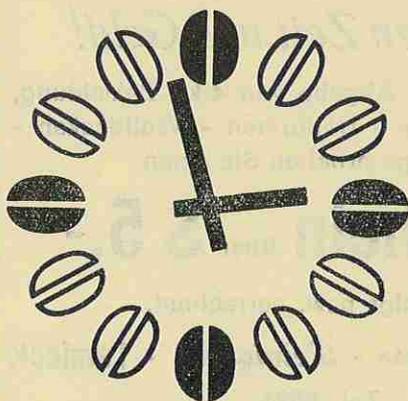
3. März 1969

Rufnummern-Änderung ab 17. März 1969

Spar- u. Vorschußkasse
für den Bezirk Landeck
rGmbH.

bisher 413 Serie

neu 713 Serie



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

KRÖPFL

Tirols größter SINGER-HÄNDLER

Bares Geld bis S 1.000.—

für Ihre alte Nähmaschine bei unserer großer Umtauschaktion

bis 31. März 1969Rufen Sie uns an: **Zams Alte Bundesstraße 2, Telefon 05442-577**
oder schreiben Sie uns an**ELEKTROHAUS KRÖPFL**

Innsbruck, Fischerstraße 31, Filialen Olympiadorf und Zams

Generalgroßhändler für

SINGER**Achtung
FIAT
Fahrer!**

Wir sind nun auch STEYR-FIAT-Vertragswerkstätte und führen sämtliche Service-, Karrosserie- u. Garantiarbeiten an Ihrem FIAT durch. Ein gut sortiertes Lager an Orig. FIAT-Ersatzteilen steht Ihnen zur Verfügung.

Zentralgarage AUER - Landeck - Ruf 760

Günstige Gebrauchtfahrzeuge: Ford 20 M
Ford 12 M**Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617**

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

**Gasthaus Post in Fließ
zu verkaufen****Wolf-Greifer-Heuaufzug**

in schienenloser Ausführung und mit der schwenkbaren Schiene

selbstschaltend

dadurch

Einmannbedienung

möglich! Besonders für Ladewagen von großem Vorteil!

Um termingerecht zur Heuernte liefern zu können, erbitten wir umgehende Bestellung.

Landmaschinenbau
und Schmiedewerkstätte**Anton Gaim**6020 Innsbruck
St. Bartlmä 4
Tel. 05222-21814



| | | | statt | Sie sparen % |
|-----------------------------|--------------------------|-------------|---------|-----------------|
| A&O Heringsfilet | in Tomaten 170 g 2 Ds | 8.80 | (10.40) | 15.3 |
| A&O Heringsfilet | in Senf 170 g 2 Ds | 8.80 | (10.40) | 15.3 |

Aus unserem weiteren Wochenangebot:

| | | | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|---------|------|
| Pflaumen Kompott 1/1 | | 8.30 | (9.90) | 16.1 |
| A&O Haushaltsschokolade | 400 g 1 Tfl. | 13.20 | | |
| Signal Zahnpasta normal | 2 Tb. | 12.60 | (20.60) | 38.8 |
| Gloria Shampoo in Briefen | 6 Bf | 9.60 | (15.—) | 36 |
| Ponds Reinigungsmilch | 1 Fl | 24.70 | (33.—) | 25 |
| Edoo-30den Feinstrumpf | 1 Pa | 16.50 | (19.80) | 16 |
| in Größen sortiert | | | | |

Aus dem Frischdienst:

| | | | | |
|------------------------------|--------|--------------|--|--|
| Extrawurst in Kränzen | 1/2 kg | 17.— | | |
| Polnische gebraten | 1/4 kg | 14.80 | | |
| Tilsiter 45% | 1/2 kg | 13.30 | | |
| Jaffa Orangen | 1 kg | 6.90 | | |

SINGER Umtausch- aktion

bis 15. April

Ihre neue Nähmaschine jetzt bis zu

S 1000.-

billiger



Eine neue Singer kann zickzack, vorwärts, rückwärts, Knopflöcher und viele verschiedene Zierstiche nähen. Kann das Ihre alte Nähmaschine auch?

Gehen Sie noch heute in Ihre Singer-Filiale. Sagen Sie uns, was Sie für eine Nähmaschine haben. Denn jetzt bekommen Sie bis zu S 1.000,- für Ihre alte Nähmaschine.

Ist keine Filiale in Ihrer Nähe, dann schicken Sie den Kupon ein. Er ist bares Geld für Sie.

WERTKUPON

D1

Wert bis zu

S 1000.-

Ich habe eine alte Nähmaschine

Marke _____ Geschätztes Baujahr _____
Bitte teilen Sie mir mit, wieviel ich beim Umtausch dafür bekomme.

An die
Singer Filiale
Meraner Straße 1
6020 Innsbruck

Name _____
Postleitzahl _____
Adresse _____

Lichtspiele Landeck

Die Stunde des Wolfs

Das jüngste gewagte Werk von Schwedens genialem Filmschöpfer, Ingmar Bergmann. Wie sein Welterfolg „Das Schweigen“.

Freitag, 14. März

19.45 Uhr

Jv.

DUELL IN DIABLO

Der Kampf einer Kavalerie-Truppe gegen aufständische Indianer. Mit: James Garner, Sidney Poitier u. a.

Samstag, 15. März

17 u. 19.45 Uhr

Jv.

Der Spion zwischen zwei Fronten

Der unwahrscheinlichste Spionagefilm des 2. Weltkrieges. Mit: Yul Brynner, Gert Fröbe, Romy Schneider u. a.

Spieldauer 2 1/4 Stunden, erh. Eintritt um S 2.-

Sonntag, 16. März

14, 17 u. 20 Uhr

Jv.

MONTAG KEINE VORSTELLUNG

Der alte Mann und das Kind

Während des Krieges findet ein achtjähriger Sohn jüdischer Eltern Zuflucht bei einem Rentnerhepaar. Präd. „Wertvoll“

Dienstag, 18. März

19.45 Uhr

14 J.

Der Spion der aus der Kälte kam

Eine atemberaubende Spionagegeschichte mit: Richard Burton, Claire Bloom, Oskar Werner, Peter van Eyck u. a.
Erh. Eintritt um S 2.-, Prädikat „Wertvoll“

Mittwoch, 19. März

19.45 Uhr

Jv.

Verliebt in Österreich

Ein Film über das Wesen Österreichs und seine Bewohner. Mit schöner Musik von Robert Stolz.

Donnerstag, 20. März

19.45 Uhr

14 J.

Freitag, 21. März

19.45 Uhr

VORVERKAUF:

Dienstag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Dr. Hermann Schöpf erlaubt sich, die
Eröffnung seiner Rechtsanwaltskanzlei
mit 1. März 1969 anzuzeigen.

Bürozeit:
Mo - Fr 8-12 Uhr
14-18 Uhr

Büro: Urichstr. 12,
Telefon 435

tung Achtung Ach

Wir nehmen ab 24. März 1969 unsere Fertigbetonproduktion in
der Mischanlage in Zams auf. Wir liefern den Beton in jeder
Qualität und Quantität und zwar sowohl frei Bau, als auch ab
Anlage Zams. Firma Dipl. Ing. Swietelsky
6500 Landeck, Urichstraße 6, Telefon 05442-678